Beständiger Blickfang im Garten

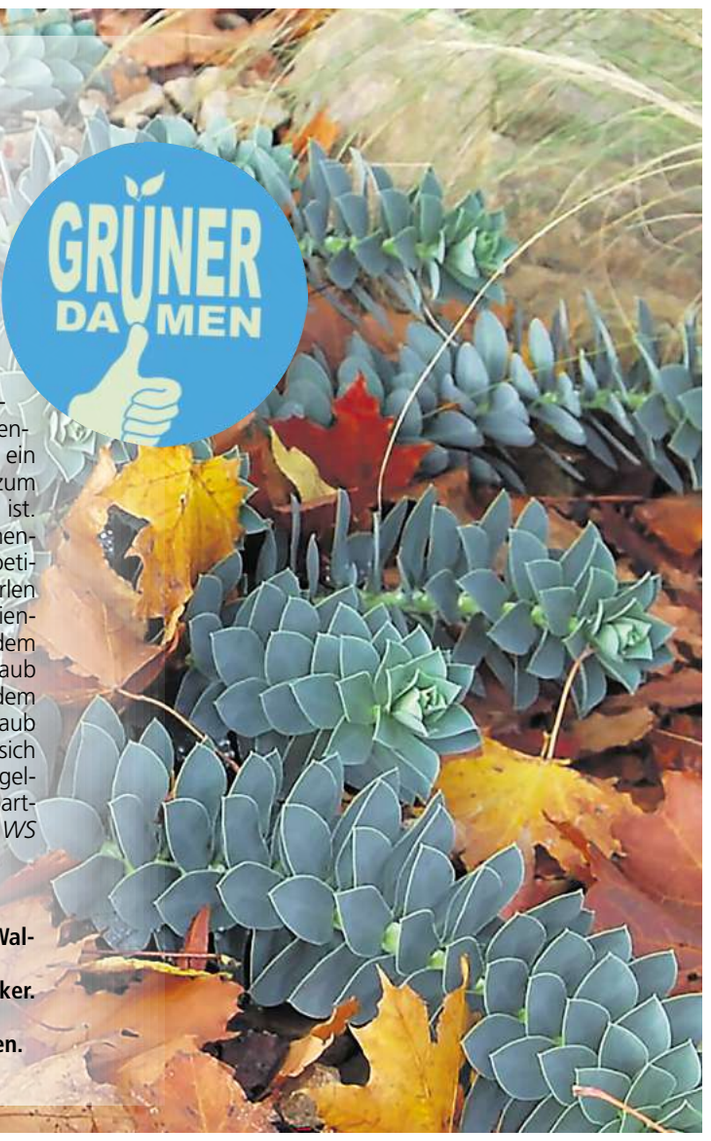
Bald ist Pflanzzeit für wintergrüne Stauden

Mit einem Teppich aus herzförmigen Blättern bedeckt die Elfenblume (Epimedium x warleyense) „Orangekönigin“ den Boden. Im Nachbarbeet glänzen die dunkelgrünen, handförmig gefiederten Blätter der Lenzrosen (Helleborus orientalis) und trotzen unbeeindruckt selbst winterlichen Temperaturen. Wie schön und vital sie aussehen! Dieses Kompliment verdienen sie auch im Sommer. Schließlich sind sie da ähnlich attraktiv. Bloß lenken sie da in der allgemeinen Üppigkeit der Botanik den Blick nicht auf sich. Ganz anders nach dem Frost: Sobald sich die meisten Stauden zurückgezogen haben und die Bäume ihr Laub abgeworfen haben, bekommen wintergrüne Stauden ihre Aufmerksamkeit. Ihre Vitalität wirkt aufmunternd. Wer noch keine wintergrünen Stauden im Garten hat, kann sie bereits im Sommer bewundern, auswählen und in einigen Wochen einpflanzen. Für die meisten Stauden ist der Herbst eine gute Zeit zum Pflanzen, sagen die Experten vom Bund deutscher Staudengärtner (BdS).

Im Frankfurter Palmengarten gehören wintergrüne Stauden zu den selbstverständlichen Zutaten der Freiflächen. Sven Nürnberger begegnet ihnen in den Beeten und Themengärten das ganze Jahr über und kennt ihre Bedürfnisse. Er ist verantwortlich für die Staudenanlagen im südlichen Teil des Palmengartens und lässt sich beim Komponieren der Pflanzungen auch von den natürlichen Standorten einiger Arten inspirieren: „Die Heimische Haselwurz (Asarum europaeum) passt zum Beispiel sehr gut zu anderen wintergrünen Wildpflanzen wie dem Hirschzungenfarn (Asplenium scolopendrium) oder dem Leberblümchen (Hepatica nobilis). Da entstehen im Halbschatten und unter Gehölzen natürliche und schöne Bilder, die auch in unseren Laubwäldern vorkommen könnten.“ Im lichten Schatten fühlen sich neben heimischen viele weitere wintergrüne Stauden wohl: Auch die eingangs erwähnten Elfenblumen und Lenzrosen bevorzugen halbschattige und absonnige Standorte.

Einige Wintergrüne sind in ihren Ansprüchen durchaus flexibel, erzählt der Gärtnermeister: „Die Bergenie (Bergenia cordifolia) eignet sich sowohl für lichte Gehölzrandbereiche als auch für sonnige Freiflächen. Sie verträgt Trockenphasen recht gut, gedeiht aber auf frischen Böden üppiger. Im Palmengarten setzen wir sie daher auch vielseitig ein.“ Neben solchen Generalisten bietet das Stauden-Sortiment auch Spezialisten für extremere Lagen. Welche wintergrünen Stauden würde Sven Nürnberger für vollsonnige und hitzebetonte Standorte empfehlen? Lange überlegen muss er bei dieser Frage nicht. Die Vielfalt der Flora ist groß genug: „Die Mittelmeer-Wolfsmilch (Euphorbia characias) mag zum Beispiel vollsonnige Standorte und kommt mit Trockenheit sehr gut klar. Deshalb gehe ich davon aus, dass diese und andere Wolfsmilch-Arten in Zukunft häufiger gepflanzt werden.“ Zumal die Mittelmeer-Wolfsmilch nicht nur wintergrün, sondern mit ihrer unübersehbaren, frischgrünen Blüte im Frühling ebenfalls attraktiv ist. Auch einige Vertreter der Gattung Storchschnabel (Geranium) gehören zu den wintergrünen Stauden, die einen Platz an der Sonne bevorzugen. Die mit diesem Standort oft einhergehende Hitze und Trockenheit toleriert der Cambridge-Storchschnabel (Geranium x cantabrigiense) besonders gut.

Einem Profi und Pflanzenexperten wie Nürnberger macht es besonders großen Spaß, diese Vielfalt der Möglichkeiten auszuschöpfen: eine Wolfsmilch am Gehölzrand mit anderen immergrünen Stauden kombinieren? Kein Problem – es gibt neben vielen sonnenhungrigen Arten auch die Balkan-Wolfsmilch (Euphorbia amygdaloides ssp. robbiae): „Sie bevorzugt halbschattige und absonnige Standorte und passt sehr gut zur Wald-Marbel (Luzula sylvatica) oder Purpurglöckchen (Heuchera).“ Ebenfalls im Halbschatten hat er ein Pflanzpaar getestet, das zum Hingucker herangewachsen ist. Ab Herbst leuchten die Samenstände der Korallen-Iris (Iris foetidissima) wie orangerote Perlen über den Blättern der Bergenien-Hybride ‘Oeschberg’. Außerdem ragt das frischgrüne, spitze Laub der Iris ganzjährig zwischen dem glattrandigen Bergenienlaub nach oben: „Diese Iris sät sich selbst aus und webt sich so regelrecht zwischen ihre Pflanzpartner, ohne lästig zu werden.“ *WS*



Die Form und die blaugrüne Farbe der Triebe macht die Walzen-Wolfsmilch (Euphorbia myrsinites) zu einem Hingucker. Ein nach Süden orientierter Standort kommt ihr entgegen. Foto: Bettina Banse

Anzeige

RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL
PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?

LÖSUNGEN

2	6	8	5	4	7	3	9	1
5	9	7	8	3	1	2	4	6
3	4	1	6	9	2	8	7	5
6	2	4	7	8	3	1	5	9
7	1	9	2	5	6	4	3	8
8	5	3	4	1	9	7	6	2
1	7	2	9	6	4	5	8	3
4	8	6	3	2	5	9	1	7
9	3	5	1	7	8	6	2	4

7	3	2	5	8	9	4	6	1
8	6	9	7	1	4	2	5	3
4	1	5	6	3	2	7	8	9
9	8	1	3	2	7	5	4	6
2	5	6	9	4	1	8	3	7
3	4	7	8	6	5	9	1	2
6	9	8	2	5	3	1	7	4
5	7	4	1	9	6	3	2	8
1	2	3	4	7	8	6	9	5

HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...

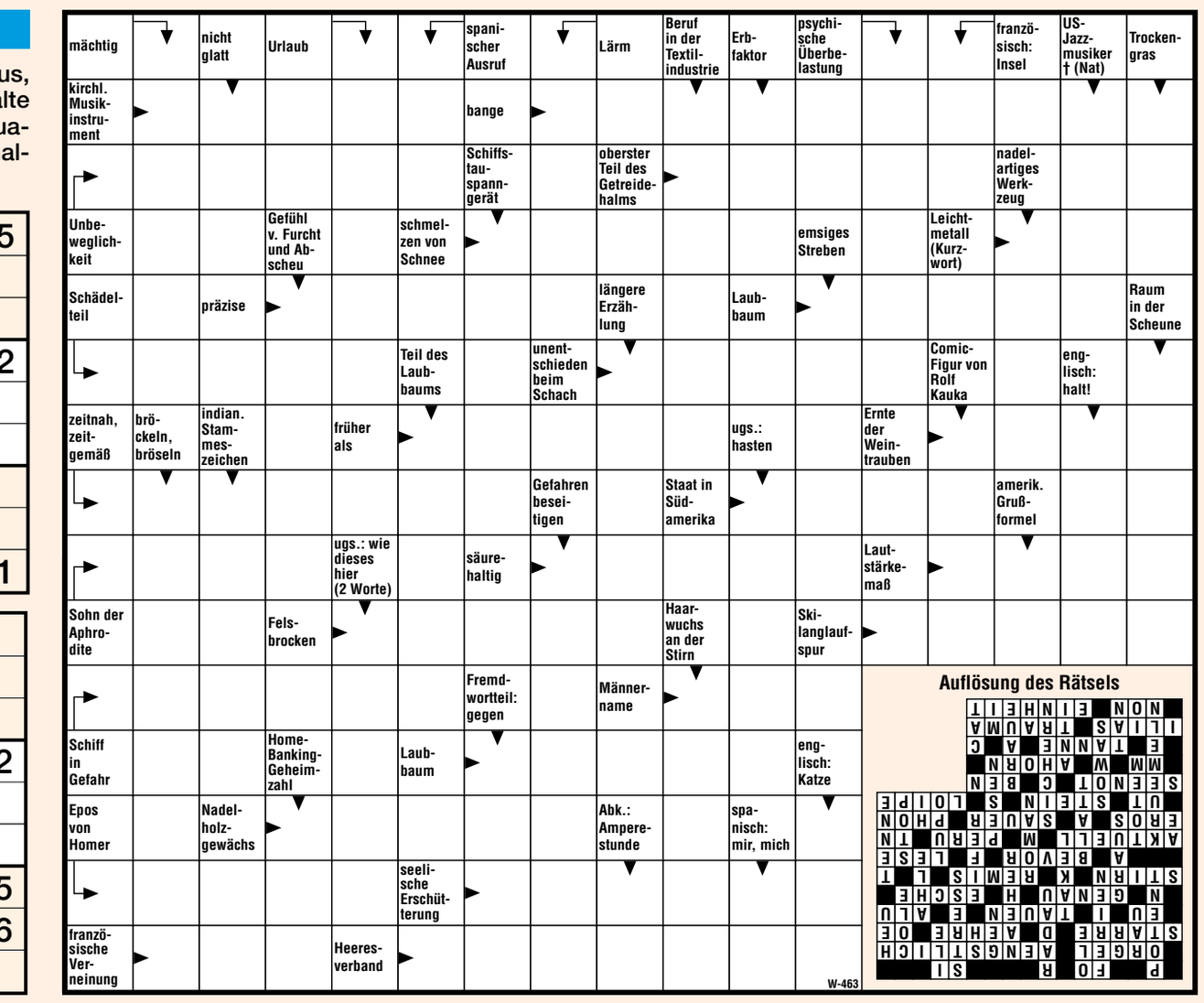
...DENN HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!
Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da.
Karl-Marx-Straße 64, 16816 Neuruppin
Tel. 03391/45 75 34
info.opr@wochenspiegel-brb.de
WOCHENSPIEGEL
Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

1	2			7	8			5
	7	4		9		3	2	
							7	
				6			1	2
			9	4	1			
9	8			2				
	1							
	6	9		1		2	5	
7			5	8			6	1

			1			6	2	
4					5			
1			9	6			8	
		3		1				2
		9		5		4		
6				8		1		
	4			9	2			5
			8					6
	6	8			7			



Auflösung des Rätsels

IHR HOROSKOP VOM 20.07. BIS 26.07.2024

Widder 21.3. - 20.4.
Bestimmte Vorhaben gehen Ihnen absolut nicht mehr aus dem Kopf, doch Ihre Gedanken und Sorgen sind unbegründet. Es gilt nur, rechtzeitig zuzugreifen. Und genau das haben Sie vor.

Stier 21.4. - 20.5.
Die kürzesten Wege sind nicht automatisch auch die schnellsten, wie Sie etwas leidvoll diese Woche feststellen müssen. Eine wichtige Entscheidung bleibt davon unberührt.

Zwillinge 21.5. - 21.6.
Familiäres und Berufliches lässt sich zurzeit kaum auf einen Nenner bringen. Es tauchen überall Schwierigkeiten auf. Gehen Sie ein Problem nach dem anderen an. Sie schaffen es dann!

Krebs 22.6. - 22.7.
Bisher hatten Sie geglaubt, sich mit einer Sache nicht auseinandersetzen zu müssen. Es ist nun jedoch anders gekommen, und es zeigt sich leider, dass Ihre Annahme ein Fehler war.

Löwe 23.7. - 23.8.
Eine Entwicklung verläuft exakt so, wie Sie sie vorhergesagt haben. Allerdings: Es wäre falsch, wenn Sie sich darauf verließen, dass es so weitergeht! Sie müssen durchaus was tun!

Jungfrau 24.8. - 23.9.
Sie müssen notgedrungen mit gewissen Menschen auskommen. Glücklicherweise geht aber diese Situation schon relativ bald vorüber, und Sie sind wieder in Ihrer gewohnten Freiheit.

Waage 24.9. - 23.10.
Der Partner ist startbereit, aber Sie zögern Ihren Entschluss nach wie vor hinaus. Wenn das schief geht, dürfen Sie die Schuld nur bei sich selbst suchen. Lernen Sie, zum Wort zu stehen!

Skorpion 24.10. - 22.11.
Bereits vor Tagen haben Sie alles Notwendige erledigt und können es sich nun erlauben, dem Kommenden gelassen entgegen zu sehen. Natürlich gefällt Ihre Gelassenheit nicht jedem!

Schütze 23.11. - 21.12.
Vergessen Sie alles, was auf Ihrem Plan für diese Woche steht. Es kommt jetzt einzig und allein darauf an, einem in der Klemme sitzenden Freund wirkungsvoll Hilfe zukommen zu lassen.

Steinbock 22.12. - 20.1.
Sie haben viele grandiose Ideen, die bloß den Makel haben, dass sie sich nur schwerlich verwirklichen lassen. Vielleicht wäre mal zu überlegen, ob es nicht eine Nummer kleiner ginge.

Wassermann 21.1. - 19.2.
Zeigen Sie gute Laune, auch dann, wenn Ihnen bisweilen gar nicht danach ist. Selbst ein nur zur Schau gestellter Optimismus kann Ihnen zurzeit überall ganz be-stimmte Vorteile sichern.

Fische 20.2. - 20.3.
Riskieren Sie für ein unklares Projekt bitte nicht mehr Geld, als Sie ohne Schwierigkeiten erübrigen können. Denn: Was Sie im Augenblick so sehr lockt, ist nicht gerade die beste Anlage.